

Hilfe bei der Planung einer Klassenfahrt

Beitrag von „caaatty“ vom 3. Dezember 2010 23:26

Hallo,

ich hoffe, dass mir erfahrene Lehrer Tipps geben können. Ich werde mit meiner 4. Klasse nächsten Juni/Juli zum 1. Mal auf Klassenfahrt fahren. Da die Entscheidung zur Klassenfahrt sehr kurzfristig gefallen ist, habe ich nicht mehr so große Auswahl in Bezug auf die Jugendherbergen etc.

Ich habe aber auch eher allgemeine Fragen. Wie gehe ich bei der Planung vor? Ich habe das ok der Eltern, dass wir eine 3-tägige Fahrt in der näheren Umgebung für einen best. Betrag machen. Ich habe jetzt eine Jugendherberge angeschrieben, die mir eine Preis- bzw. Programmwunschliste geschickt hat. Auf dem Zettel soll auch die Anzahl der Mädchen, Jungen und Begleitpersonen eingetragen werden. Allerdings weiß ich jetzt noch gar nicht, wie viele Kinder mitfahren werden. Ich habe noch keine schriftliche "Aneldung/Bestätigung" der Eltern. Wie würdet ihr jetzt weiter vorgehen. Der Zettel soll möglichst schnell zurück geschickt werden, da der Termin sonst anderweitig vergeben wird. Ein Elternabend in der Weihnachtszeit ist ja auch eher schwierig. Außerdem habe ich ja das mündliche OK der Eltern. Meint ihr, ich kann das erst mal buchen? Was würdet ihr machen?

Fall jemand noch Material zum Thema hat (Elternbriefe etc.) wäre ich natürlich sehr dankbar!

Beitrag von „pinacolada“ vom 3. Dezember 2010 23:40

Hallo!

Fürs Erste:

Um den Termin zu sichern, kann man meist erst einmal eine Schätzung angeben - es kann ja immer mal sein, dass jemand umzieht, krank wird, dazu kommt. Aber dann würde ich so schnell es geht, die schriftliche Bestätigung der Eltern einholen.

Und ach ja - immer die Schulleitung alle Verträge unterschreiben lassen!

LG pinacolada

Beitrag von „Djino“ vom 3. Dezember 2010 23:42

Hallo,

in deinem "Fall" würde ich die Elternvertreter anrufen, kurz die Klassenfahrt durchsprechen (Ziel, Zeitraum, Kosten, ...), dann in einem Elternbrief alle Eltern der Klasse über die wichtigsten Daten informieren und um (schriftliche) Zustimmung bitten. Zudem könntest du zu einem Elternabend einladen und im Einladungs-/ Informationsschreiben darauf hinweisen, dass gefasste Beschlüsse für alle bindend sind, auch wenn ein Elternteil leider nicht teilnehmen kann.

Sollte es trotzdem zu dem einen oder anderen "Ausfall" kommen: Die Jugendherbergen erlauben einen bestimmten Prozentsatz Abweichung von der ursprünglich gemeldeten Anzahl (ohne weitere "Ausfallkosten").

Formulare, Elternbriefe etc. findest du übrigens unter:
<http://www.deutschstunden.de/Lehrer/Klassenfahrten/index.html>

Beitrag von „alias“ vom 4. Dezember 2010 10:49

Lies das Kleingedruckte. Falls sich jemand entscheidet nicht mitzufahren - oder alles ins Wasser fällt - sind bis 30 Tage vor Reiseantritt 10% der Juhe-Kosten zu zahlen. Das steigt sich bis zu 80% bei Absage 2 Tage vor Reisebeginn.

Inwiefern die Juhe das geltend macht, liegt im Ermessen der Herbergseltern. Auch die Kosten für Verpflegung müssen wohl herausgerechnet werden, da diese nicht anfallen.

Es empfiehlt sich jedoch, von allen Eltern eine schriftliche Bestätigung unterzeichnen zu lassen, in der diese ihr Kind für die Fahrt anmelden und sich zur Kostenübernahme verpflichten.

Auch der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung ist empfehlenswert.

Links zu Seiten im Web, auf denen Infos zur Planung sowie Formblätter und Musterbriefe, Packlisten und Spielvorschläge zu finden sind, gibt es hier:

<http://www.autenrieths.de/links/ferien.htm>